

**DER EUROPÄISCHE
KULTURKANAL**

arte



Inhaltsverzeichnis



Preljocaj: Eldorado, von Olivier Assayas © Jean-Claude Carbone

Esmas Geheimnis, von Jasmita Zbanic © ZDF/Maike Höhne

Orpheus und Eurydike, von Vincent Bataillon © Ursula Kaufmann

Die Welt der Farben, von Olivier Lasso © Codéon Programmes/Electric Pictures/Olivier Lasso

is

VORWORT
PROGRAMM
MEHR ALS FERNSEHEN
DER SENDER
CHRONIK

04
06
28
38
60



Piers Faccini, Jameson mit Manu Katché und Alice Turler / ARTE / © Sébastien Babany-Epp



Marmorera, von Markus Fischer © Snakelilm/Sava Hlavacek



Christmas in Vienna 2008 © www.lukasbeck.com



Auftrag Antarktis, von Jean Lemire © Jean Lemire/JL

Vorwort





Véronique Cayla © Frédéric Meignot/ARTE



Gottfried Langenstein © ZDF / Carmen Sauerbrel

ARTE – auch in Zukunft anders

ARTE ist anders und wird es in Zukunft bleiben. Mit einer starken deutsch-französischen Identität, die sich in 20 Jahren herausgebildet hat und mit all seinen schöpferischen Kräften, die die Kreativität und die besondere Stellung des Senders in der Medienlandschaft ausmachen, tritt ARTE ins digitale Zeitalter ein. Der Sender präsentiert seinen Zuschauern HD-Qualität, erobert das Internet als neuen Freiheits- und Gestaltungsraum und bietet seine Programme nun auch über Smartphones und soziale Netzwerke an. In Zeiten der Krise und des gesellschaftlichen Umbruchs ist es eine spannende und mitreißende Aufgabe, weltweite Programme zu gestalten, die Werte vermitteln und Orientierung und Zuversicht bieten. ARTE stellt sich dieser Herausforderung mit Überzeugung und großer Begeisterung.

Véronique Cayla
Präsidentin

Dr. Gottfried Langenstein
Vizepräsident

**Aktualisiert am
1. Januar 2011**



Meine schöne Bescherung von Valerie Stopp © X Filme Creative Pool

Programm



EIN STARKES PROGRAMM FÜR ANSPRUCHSVOLLE FERNSEHZUSCHAUER

ARTE setzt auf Qualität und Innovation. In einer Zeit, in der sich die Medienlandschaft durch die technologischen Entwicklungen und eine immer größere Konkurrenz grundlegend verändert, schätzen unsere Zuschauer, dass wir unsere redaktionellen Versprechen einlösen und weiterhin qualitativ hochwertige Programme bieten. In Deutschland gelingt es ARTE, immer mehr Zuschauer an sich zu binden, insbesondere im Tagesprogramm und in der Primetime. Auch in Frankreich steigt der Marktanteil von ARTE im DVB-T kontinuierlich, obwohl hier

die Gründung neuer Sender die Fernsehlandschaft gravierend veränderte. ARTE reagiert und agiert auf die sich in beiden Ländern dynamisch verändernden Medienlandschaften mit einem neuen Programmschema, das vor allem die Primetime und den zweiten Teil des Abendprogramms stärkt. Seit jeher erschließt ARTE den Fernsehzuschauern Hintergründe und Zusammenhänge des Weltgeschehens. Dazu werden neue Nachrichtenformate ins Programmschema aufgenommen: ARTE Journal, Blogger und Yourope erläutern aktuelle Ereignisse im europäischen und internationalen Kontext. Für die Hauptsendezeit produziert ARTE mehr Wissenschaftsmagazine und -dokumentationen. Darüber

hinaus will ARTE verstärkt ein jüngeres Zielpublikum erreichen und schafft dafür neue Kultur- und Musikformate mit den Stars von gestern und morgen. 2010 führt ARTE seine eventbezogene Programmplanung fort: Der 200. Geburtstag von Frédéric Chopin, die bunte Artenvielfalt unserer Welt, natürlich Afrika – Austragungsort der diesjährigen Fußball-WM, ein musikalischer Sommer im Zeichen der 60's – um nur einige zu nennen – sind Themen der ARTE-Programmschwerpunkte 2010. Wir laden Sie herzlich ein, diese Highlights bei ARTE zu erleben – am besten in HD!

Dr. Christoph Hauser
Programmdirektor



Zuggeschichten – In Bangladesch, von Rob Hof © Arte France



Das Fleisch der Wassermelone, von Tsai Ming-Liang © ARTE France



Die Yes Men regeln die Welt, von Andy Bichbaum und Mike Bonanno © Arte France

Zapping International – Das afghanische Fernsehen © ARTE France





Es lebe die Bombe!, von Jean-Pierre Sinapi © Daniel Tonachella

THEMEN- ABENDE

Die Welt entdecken
und besser verstehen

Die Themenabende bieten am Sonntag Unterhaltung für die ganze Familie und beschäftigen sich am Dienstag mit gesellschaftlichen und politischen Fragen. Unterhaltsam und informativ zugleich dreht sich jeder Abend mit Spielfilmen, Dokumentationen oder Diskussionen um ein bestimmtes Thema, ausgewählt aus einem breiten Spektrum. Die Thematinees beruhen auf demselben Konzept und zeigen tagsüber eine Auswahl der besten Dokumentarfilme von ARTE.



Annie-Claude Elkaim © Frédéric Maignot

THEMENABEND AM DIENSTAG

🕒 Dienstag um 20.15 Uhr
Präsentiert von Annie-Claude Elkaim, Thomas Kausch oder Daniel Leconte

Der **Themenabend am Dienstag** wirft einen kritischen Blick auf unsere Gesellschaft und geht aktuellen politischen, sozialen und wissenschaftlichen Fragen auf den Grund. Zu allen Themen, ob es um japanische Walfänger geht wie in *Die Anthrax-Dealer* oder um den Aufstand in Myanmar, äußern sich bei ARTE Experten und Betroffene.



Thomas Kausch © Frédéric Maignot

THEMENABEND AM SONNTAG

🕒 Sonntag um 20.15 Uhr

Der **Themenabend am Sonntag** zeigt zur Hauptsendezeit großes Kino, das emotional berührt. Diese Abende unterhalten die ganze Familie mit Filmen, wie *Helden des Himalaya*, die zu einer Reise in ferne Länder einladen, oder *Familiendynastien – Die Allianz von Blut und Geschäft*, die das Großbürgertum darstellen, oder dem sehr persönlichen Portrait eines Kinostars in *Isabella Rossellini: Aus dem Leben eines Schmetterlings*.



Daniel Leconte © Kate Barry

THEMATINEES

🕒 Von Montag bis Freitag täglich um 10.10 Uhr und am Wochenende um 9.45 Uhr

Jeder Tag hat seine eigene **Thematinee**: von Kultur, Geschichte, Entdeckung, Wissen zu Musik, Theater oder Tanz. Von Montag bis Sonntag steht jeder Vormittag bei ARTE im Zeichen spannender Themen, die den Zuschauer in die Welt der Politik oder der Wissenschaft, zu entfernten Völkern oder in das Atelier eines Künstlers entführen.



Politik ohne Rücksicht auf Verluste, von Manon Loizeau © ARTE France



Kalter Krieg am Nordpol, von Alexander Stenzel © SWR



Briefe an Ahmadinejad, iranischer Präsident, von Petr Lom / ARTE F / © Petr Lom



SPIELFILM
Emotionen teilen

Torreminios / © ARTE France

ARTE bietet für jeden Geschmack etwas. Die Bandbreite reicht von Meisterwerken der Filmgeschichte über anspruchsvolle Produktionen bis hin zu fantasievollen Kurzfilmen. ARTE zeigt emotionale Momente, aber auch wahre Cineasten sind versorgt mit Glanzstücken des Kinos in Originalversion mit Untertiteln. Der Sender fördert junge, begabte Regisseure und lässt mit fast einem Viertel des Spielfilmangebots viel Raum für Koproduktionen.



Das Leben der Anderen, von Florian Henckel von Donnersmarck © Wiedemann & Berg Filmproduktion

Mammuth, von Benoît Delépine und Gustave Kervern © Gérard Martroy

Catherine Deneuve, schön und geheimnisvoll, von Anne Andreu © CinéTélé

KLASSISCHES KINO

🕒 Montag um 20.15 Uhr

Klassisches Kino zeigt zur Primetime am Montag Meisterwerke der Filmgeschichte und moderne Klassiker der letzten Jahrzehnte in Originalversion. Das Angebot reicht von *Der blaue Engel* von Josef von Sternberg über *Fellinis Casanova* oder *Frühstück bei Tiffany* von Blake Edwards bis zu *Die Ausgebufften* von Bertrand Blier.

AKTUELLES KINO

🕒 Donnerstag um 20.15 Uhr

Die Donnerstagsfilme, zumeist TV-Erstausstrahlungen, fesseln durch ihre Einzigartigkeit, ihre Kreativität, ihren Humor und ihre Einfühlsamkeit. Oft stellt **Aktuelles Kino** Werke vor, die Preise auf den wichtigsten internationalen Filmfestivals erhielten, darunter *In the mood for Love* von Wong Kar Wai, *La mala educación – Schlechte Erziehung* von Pedro Almodóvar, *Der wilde Schlag meines Herzens* von Jacques Audiard oder *Das Leben der Anderen* von Florian Henckel von Donnersmarck.

KINO ENTDECKUNG

🕒 Mittwoch um 22.05 Uhr

Bei **Kino Entdeckung** werden keine Blockbuster oder Stars gezeigt. Hier treffen sich Filmliebhaber, die eine Vorliebe für kaum bekannte Filme aus aller Herren Länder oder für amerikanische und europäische

Autorenfilme fernab des kommerziellen Kinos haben. Amos Gitai (*Free Zone*) trifft hier auf Marion Hänsel (*Als der Wind den Sand berührte*) und Matthias Glasner (*Der freie Wille*).

ARTE, VON STUMMFILM BIS TRASH ...

ARTE unterstützt filmisches Schaffen und bietet jungen Talenten vor allem mit dem Kurzfilmmagazin **KurzSchluss** eine Plattform. Der provokante und freche Sendeplatz **Trash** widmet sich extravaganteren Filmen, die in der Zeit ihrer Entstehung gegen sämtliche Normen der Ästhetik, Moral und des guten Geschmacks verstießen und dennoch richtungsweisend für den internationalen Film waren. **Der Lange Kurzfilm** stellt die ersten und oftmals außergewöhnlichen Werke junger Regisseure von gestern und heute vor. Auch den Klassikern bleibt ARTE jeden Monat mit einem **Stummfilm** treu.

KurzSchluss

🕒 Mittwoch um 23.45 Uhr

Trash

🕒 Freitag um 00.30 Uhr

Langer Kurzfilm

🕒 Einmal pro Monat am Montag um 00.00 Uhr

Stummfilm

🕒 Einmal pro Monat am Montag um 00.15 Uhr



FERNSEHFILME UND TV-SERIEN

Emotionen teilen

Im Angesicht des Verbrechens © ARD/Julia von Vietinghoff

Krimis, historische Filme oder Psychodramen – die Fernsehfilme von ARTE erfüllen hohe Ansprüche. Die über die Hälfte von ARTE koproduzierten Fernsehfilme schöpfen ihre Kraft aus den Abenteuern und Dramen des Lebens: Gefühle, Action, Alltag und große Schicksale. Seit Kurzem finden auch Fans von Kultserien und Suspense-Liebhaber ihre Serien auf ARTE.

FERNSEHFILM AM FREITAG

🕒 Freitag um 20.15 Uhr

Oft handelt es sich beim **Fernsehfilm am Freitag** um Erstaussstrahlungen von ARTE-Koproduktionen. Die fesselnden Geschichten, die eine subtile Erzählweise und intensive Gefühle vereinen, ziehen den Zuschauer in den Bann menschlicher Schicksale und Träume. Viele der Filme wie *Heute trage ich Rock!* von Jean-Paul Lilienfeld oder *Die Flucht* von Kai Wessel erhielten bedeutende Preise auf Festivals.

FERNSEHFILM AM SAMSTAG

🕒 Samstag um 22.05 Uhr

Der **Fernsehfilm am Samstag** entführt den Zuschauer in andere Welten oder lässt ihn neu entdecken, was er bereits zu kennen glaubt. Mutige und manchmal aufrüttelnde Werke wie *Carmel* von Amos Gitai oder *Im nächsten Leben* von Marco Mittelstaedt lassen auf ungezwungene Art Gefühle, Humor und Vorstellungskraft aufblühen.

DIE SERIEN AUF ARTE

Mit Kriminalfällen, Skandalen, Verschwörungen oder dem Kampf um Gerechtigkeit fesselt die **Serie am Dienstagabend** den Zuschauer. Sie präsentiert neue Produktionen wie *Im Angesicht des Verbrechens* oder *Die Vier*. Die **Nachmittagsserie** zeigt Kultprogramme wie *Mit Schirm, Charme und Melone* oder *Vier Frauen und ein Todesfall*.

Serie am Dienstagabend

🕒 Dienstag um 22.05 Uhr

Nachmittagsserie

🕒 Montag bis Freitag um 18.05 Uhr



Elias Geheimnis, von Rainer Kaufmann © ZDF/ Charlie Sperring



Heute trage ich Rock!, von Jean-Paul Lilienfeld © Mascaret Films



Hetzjagd, von Laurent Jaoui © Elzevir Films

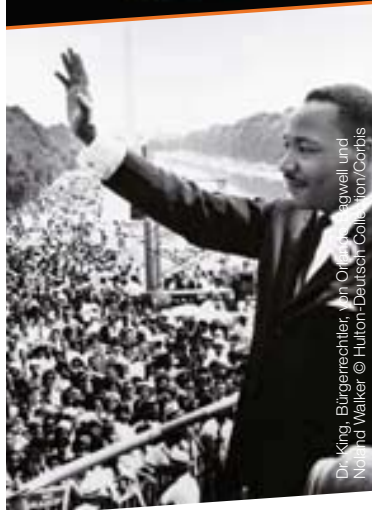


**DOKUMEN-
TATIONEN**
Die Welt verstehen

Zigeuner, von Stanislaw Mucha © HR/U5 Filmproduktion GmbH & Co KG



Astronauten auf Mission,
von Jean-Pierre Larcher © CNES



Dr. King, Bürgerrechtler, von Orfan Kollias, Agnewell und
Noland Walker © Hulton-Deutsch Collection/Corbis

Von Kultur bis Wissenschaft, mutig und fundiert – die Dokumentationen machen ein Drittel des Programms aus. Wie eine große Enzyklopädie mit bewegten Bildern laden sie dazu ein, die Welt besser zu verstehen, Wissen mit anderen zu teilen und Neues zu entdecken.

GESCHICHTE AM MITTWOCH

🕒 Mittwoch um 20.15 Uhr

Geschichte am Mittwoch arbeitet Ereignisse der kollektiven und individuellen Erinnerung des 20. Jahrhunderts auf und zeigt fesselnde historische Analysen, die auf Archivmaterial und Zeugenaussagen beruhen. Alle Dokumentationen, sei es *Nanking 1937 – Tagebuch eines Massakers*, *Der Andersdenkende: Andrej Dmitrijewitsch Sacharow* oder die Serie *The War*, erhellen mit ihren Informationen das Verständnis der heutigen Welt.

DER DOKUMENTARFILM

🕒 Freitag um 22.40 Uhr

Der Dokumentarfilm, ein besonderes Markenzeichen im Programm von ARTE, trägt die Handschrift renommierter und engagierter Dokumentarfilmer aus der ganzen Welt. Ihre Filme sind außergewöhnliche Werke, die den Zuschauern den Menschen und seine Lebensverhältnisse näherbringen – gleich ob sie von palästinensischen Selbstmordattentäterinnen wie in *Shahida – Allahs Bräute* handeln oder von der Tochter des Richters Bouloque in William Karelis *Die Tochter des Richters*.

BIOGRAPHIE

🕒 Sonntag um 17.00 Uhr

Persönlichkeiten aus der Welt der Mode, der Politik oder des Sports öffnen ARTE ihre Türen. Der Regisseur Volker Schlöndorff, der Schriftsteller Mario Vargas Llosa, der Dalai Lama und die ehemalige Richterin Eva Joly erzählen ihre Lebensgeschichte, vertrauen der Kamera ihre Hoffnungen und Ängste an und sprechen über ihre Motivation und die Hindernisse, die sie überwinden mussten.



1968, von Ruth Zylberman © ARTE France



Dalai Lama - ein Herz für alle Menschen, von Franck Sanson © ARTE France

DOKUMENTATIONEN

Kultur entdecken



„KA“ - Cirque du Soleil aus Las Vegas, von David Mallet © ZDF/Cirque du Soleil Images

KULTURDOKUMENTATION

🕒 Montag um 23.00 Uhr

Die **Kulturdoku** beschäftigt sich mit zeitgenössischer, aber auch mit klassischer Kultur. Der Zuschauer begegnet so unterschiedlichen Künstlern wie Caravaggio oder William Turner. Die Sendereihe befasst sich auch mit Literatur und Ideengeschichte, so in einer Dokumentation über den deutschen Philosophen Walter Benjamin oder in der Reihe *LeseHorizonte*, die sich der Weltliteratur widmet.

POPKULTUR

🕒 Donnerstag um 22.05 Uhr

Die Dokumentationen zu Kulturthemen bei **Popkultur** sind erfüllt vom Geist der Zeit und entschlüsseln moderne Massenphänomene und aktuelle Trends. Die Sendereihe deckt Hollywood-Mythen auf bis zu den Geheimnissen des Manga. Sie lädt den Zuschauer hinter die Kulissen einer Modenschau von Jean-Paul Gaultier ein oder beleuchtet den unglaublichen Erfolg von Bestseller und Film *Twilight* von Stephenie Meyer.



Was Sie über amerikanische Kultur wissen sollten, von Frédéric Lafont und Frédéric Martel © ARTE France

KLASSISCHE UND ZEITGENÖSSISCHE KUNST

Dem aktuellen künstlerischen Schaffen widmet ARTE zwei Sendereihen am Sonntag. **Kunst und Kultur** betrachtet einmal wöchentlich ein Werk, einen Künstler oder einen kulturellen Trend. **Künstler hautnah** schaut hinter die Türen der Künstlerateliers und zeigt wie Kunst entsteht.

Kunst und Kultur

🕒 Sonntag um 23.30 Uhr

Künstler hautnah

🕒 Sonntag um 13.00 Uhr

NACHTSENDUNGEN

Zu später Stunde ist das Kino bei ARTE kreativ und experimentiert mit Form und Inhalt. Die **Spätvorstellung** zeigt mit originellen und sehr persönlichen Werken die Perlen unabhängiger Produktionen aus der ganzen Welt. Der kulturelle Streifzug **Durch die Nacht mit ...** begleitet zwei prominente Gäste, die aus vollkommen verschiedenen Welten stammen, durch eine Metropole. **Die Nacht** schließlich ist der Treffpunkt für die Liebhaber experimenteller Filme und der Videos bildender Künstler.

Spätvorstellung

🕒 Sonntag um 23.55 Uhr

Durch die Nacht mit ...

🕒 Dienstag um 00.00 Uhr

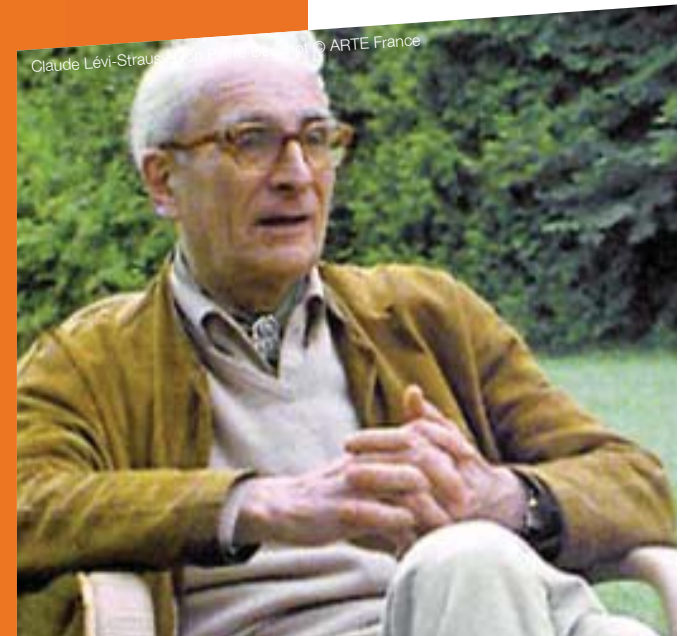
Die Nacht

🕒 Dienstag um 00.00 Uhr

Die Geheimnisse der Meisterwerke: Fernbrandt, von Stan Naumann und Juliette Garcias ARTE.fr © Camera Lucida Productions



China Girl - Von der Faszination asiatischer Schönheit, von Sophie Breclier © ARTE France



Claude Lévi-Strauss © ARTE France



DOKUMENTATIONEN
Neue Horizonte
erreichen

Leben auf dem Fluss – Ticket nach Timbuktu, von Holger Preusse und Valérie Théobald © Anke Möller



Zu Tisch in ... ZDF / © Fernsehbüro/Michael Dreyer



Im Körper der Tipatani von Yohji Yamamoto © NHK

ABENTEUER ARTE

🕒 Samstag um 20.15 Uhr

Mit **Abenteuer ARTE** reisen die Zuschauer durch Raum und Zeit und folgen den Spuren der großen Zivilisationen und Entdeckungen, die die menschliche Geschichte geprägt haben.

Abenteuer ARTE spannt einen weiten Bogen von den Menschen des Neolithikums mit *Stonehenge – Das ultimative Experiment* über die Geschichte der Indianer in Amerika in der mehrteiligen Dokumentation *Wir bleiben bestehen! Die wahre Geschichte der Indianer* bis zur Geschichte des 19. Jahrhunderts mit *Napoleon und die Deutschen*. Jeder Dokumentarfilm vereint historische Genauigkeit mit starken Emotionen.

ARTE ENTDECKUNG

🕒 Montag bis Freitag um 19.30 Uhr

Mit ARTE kann die ganze Familie durch diese anspruchsvollen Serien neue Welten entdecken. Spannende Geschichten wie *Leben am Mekong* laden zu einer Reise entlang dieses großen Flusses in Asien ein. Andere Sendungen wie *Das Jahr der Wildnis* beschäftigen sich eingehend mit Fauna und Flora. **ARTE Entdeckung** behandelt auch die jüngere Geschichte, insbesondere mit einer Reihe über deutsche Emigranten in Amerika von W. E. Boeing bis zu H. J. Heinz.

WISSENSCHAFT

🕒 Freitag um 21.45 Uhr

Faktenreich und unterhaltsam präsentiert **Wissenschaft** neueste Entdeckungen und aktuelle Trends aus Naturwissenschaft, Technik und Medizin. Woher kommt Angst? Haben Pflanzen eine Seele? Lässt die Stärke des Magnetfelds der Erde nach? Anspruchsvolle Fragestellungen und komplizierte Phänomene werden dem Zuschauer im Labor und in der Natur auf verständliche und nachvollziehbare Weise nahegebracht.

360° – GEO REPORTAGE

🕒 Samstag um 19.30 Uhr

Die Reporter von **360° – GEO Reportage** durchstreifen die Welt auf der Suche nach ungewöhnlichen Geschichten und spannenden Begegnungen – in Vietnam, Russland oder Eritrea, auf dem Land oder in der Stadt.

ZU TISCH IN ...

🕒 Samstag um 17.45 Uhr

Zu Tisch in ... geht bei unseren europäischen Nachbarn auf Reisen, um deren kulinarische Schätze aufzuspüren. Eine Sendung, bei der den Zuschauern das Wasser im Mund zusammenläuft.

WUNDERWELTEN

🕒 Montag bis Freitag um 16.55 Uhr

Wunderwelten führt in wenig erschlossene Regionen der Erde mit, zeigt Wissenswertes über Traditionen und Religionen der einheimischen Volksgruppen und vermittelt die außergewöhnliche Weltansicht dieser Völker.



Leben auf dem Fluss – Ticket nach Timbuktu, von Holger Preusse und Valérie Théobald © Anke Möller



Sarah und die Küchenkinder / Arte / © zero one film



Schneewittchen - Angelin Preljocaj © J.C. Carbonne

**MUSIK,
THEATER, TANZ**
Die magische Welt der
Künste erleben

Performing Arts und Künstlerporträts – alle Disziplinen und Strömungen aus Musik, Theater und Tanz finden bei ARTE ihren Platz, von Opern in prunkvollen Sälen bis zu den großen Rock- und Pop-Festivals des Sommers.



Carmen - Live aus der Philharmonie Scala © Marco Brescia - Teatro alla Scala



Manu Chao - Baionarena © Jamie James Medina

MAESTRO

🕒 Sonntag um 19.15 Uhr

In **Maestro** nimmt der Fernsehzuschauer an Darbietungen renommierter Künstler und junger Talente teil, die sich durch ihre Fähigkeiten im klassischen oder zeitgenössischen Repertoire in den Bereichen Tanz, Musik und Gesang hervorgetan haben. **Maestro** zeigt auch Schwerpunkte zu herausragenden Künstlern, die in die Musikgeschichte eingegangen sind, von der spanischen Sopranistin Victoria de Los Angeles über den Dirigenten Herbert von Karajan und den Violinisten Gidon Kremer bis zu dem Bandoneon-Virtuosen Rodolfo Mederos.

MUSICA

🕒 Montag um 22.05 Uhr

Musica ist eine Hommage an Musik und Tanz und bietet Einblicke in die Welt des künstlerischen Schaffens mit Künstlerporträts wie *Ravi Shankar: zwischen zwei Welten*, *Mahler – In gemessenem Schritt*, *Palestrina – Fürst der Musik* oder *Sylvie Guillem: Tanz auf dem Vulkan*.

TRACKS

🕒 Donnerstag um 23.00 Uhr

Das radikale, avantgardistische Musikmagazin **Tracks** zeigt das Neueste vom Neuen in Sachen Zeitgeist, Lebenswelten und künstlerische Erfahrungen. Iggy Pop, Jerry Lee Lewis, Guillermo del Toro und Terry Williams sind zu sehen. Und auch das Kunstblut von Rock 'n' Roll Wrestling Bash und die Automatenküsse von Orlan kommen nicht zu kurz.

OPER, THEATER UND EVENTS

Mehrmals jährlich durchbricht ARTE sein Programmschema, um Raum zu schaffen für aktuelle große Darbietungen aus Musik, Lyrik und Theater. So begibt sich ARTE nach Nantes zum Klassikmusik-Festival La Folle Journée, auf die Salzburger Festspiele oder zum Musikfestspiel von Aix-en-Provence. Im Jahr 2010 widmet sich ARTE insbesondere dem 200. Geburtstag von Chopin. So können Liebhaber von Musik, Theater und Tanz sowohl große Klassiker als auch weniger bekannte Werke live oder als Aufzeichnung genießen.

Oper

🕒 Sechsmal im Jahr Montag um 22.05 Uhr und sechsmal im Jahr live zur Primetime

Comedia

🕒 Zwölfmal im Jahr am Sonntagnachmittag
Bis zu sechsmal im Jahr Montag um 22.05 Uhr

Live-Events

🕒 Sechsmal im Jahr zur Primetime



Geburtstagsfest für Herbert von Karajan ZDF / © Unital



Musik aus Osteuropa mit Sonia Wrieder Atherton ARTE France Jean-Baptiste Mondino



INFORMATION MAGAZINE

Die Welt besser
verstehen

Eco-Crimes - Auf der Spur der Ozonkiller, von Thomas Weidenbach und Heinz Greuling © Längengrad Filmproduktion

ARTE informiert über das aktuelle Geschehen und nimmt sich im Gegensatz zum gängigen Infotainment die Zeit, um tiefer in die Thematik der großen Fragen unserer Welt einzudringen und sie für den Zuschauer zu entschlüsseln.

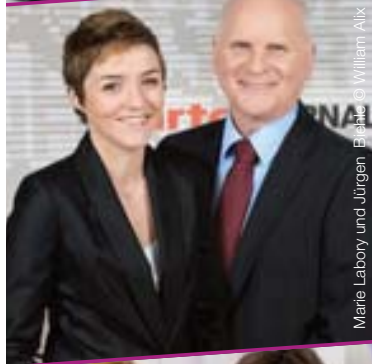


Annette Gerlach und William Irigoyen © William Alix

ARTE JOURNAL

🕒 Täglich um 19.00 Uhr – abwechselnd moderiert von Annette Gerlach und William Irigoyen oder von Marie Labory und Jürgen Biehle
Montag bis Freitag um 12.45 Uhr – Moderiert von Meline Freda oder Susanna Dörhage

Das **ARTE Journal** bringt europäische und internationale Nachrichten und räumt dabei der Kultur einen großen Platz ein. Täglich zeigt das **ARTE Journal** eine ausführliche Reportage zu einem kulturellen oder politischen Thema, vertieft durch Interviews, Studiogäste und Hintergrundinformationen.



Marie Labory und Jürgen Biehle © William Alix

ARTE REPORTAGE

🕒 Samstag um 18.15 Uhr – Moderiert von Nathalie Georges und Andrea Fies

ARTE Reportage beschäftigt sich mit den vielfältigen Problemen auf der ganzen Welt, im Kaukasus, in Pakistan, Niger und vielen anderen Ländern, und zeigt die Spannungen, die die Weltpolitik erschüttern. Historische Erläuterungen und geopolitische Analysen machen die Hintergründe der internationalen Nachrichten transparent.



Nathalie Georges und Andrea Fies © Stéphane Louis

METROPOLIS

🕒 Samstag um 0.00 Uhr – Moderiert von Anja Höfer und Rebecca Manzoni

Das moderierte Kulturmagazin **Metropolis** berichtet über das künstlerische und intellektuelle Leben in Europa – originell, kritisch und zugänglich.

NEUE SENDUNGEN ZU EUROPA

DER BLOGGER

🕒 Samstag um 14.00 Uhr
Moderiert von Anthony Bellanger

Anthony Bellanger ist rund um die Uhr im Internet unterwegs und durchquert Europa Webseite für Webseite, um herauszufinden, welche Themen die Gemüter in den EU-Ländern bewegen. Unabhängigkeit der Justiz, Pressefreiheit, Aufstiegschancen oder Gewalt an Schulen – nach diesen und anderen Themen recherchiert **Der Blogger** mithilfe aller Informationsquellen, um Probleme und Lösungsansätze europaweit zu vergleichen.

YOUROPE

🕒 Sonntag um 17.45 Uhr
Moderiert von Andreas Korn

Die interaktive, dynamische Sendereihe **Yourope** untersucht aktuelle Themen und Stimmungen und macht sich auf, die Eigenheiten der europäischen Gesellschaft zu entdecken. Andreas Korn stützt sich dabei auf Reportagen aus der gesamten Europäischen Union, aber auch aus Nachbarländern wie der Ukraine und der Türkei. Er zeigt ein erfindungsreiches, der Zukunft zugewandtes Europa, das seinen Bürgern nahesteht.



Rebecca Manzoni © Jean-Philippe Baittal



Anja Höfer © SWR / Jacqueline Krause-Burkert



Erdöl, Brot und Korruption, von Denis Poncet und Rémy Burke © Maha Productions



Andreas Korn © ZDF / Kerstin Baensch



Erdöl, Brot und Korruption, von Denis Poncet und Rémy Burke © Maha Productions



Xentius © AVE

INFORMATION MAGAZINE

Europa und die
Europäer entdecken

Die Magazine von ARTE befassen sich in innovativen Formaten mit dem Leben in Europa in all seiner Vielfalt und widmen sich dabei den Themenbereichen Philosophie, Wissenschaft, Umwelt, Gesellschaft und Lifestyle.



Émilie Aubry / ARTE F. © LCP-An/Sébastien Ribary

GLOBAL

🕒 Montag, Dienstag und Donnerstag um 00.50 Uhr – Mittwoch um 00.30 Uhr
Moderiert von **Émilie Aubry**

Dynamisch, interaktiv und bürgernah analysiert die Journalistin **Émilie Aubry** in **GLOBAL** den Gesundheitszustand der Erde und zeigt, dass Umweltschutz alle angeht. Anhand informativer Reportagen, Beiträgen gut informierter Blogger, Analysen von Satellitenfotos und Animationen geht **GLOBAL** den Gebrechen des globalen Dorfes auf den Grund und sucht nach Wegen zur Besserung.



Dörthe Eickelberg und Pierre Girard © AVE

X:ENIUS

🕒 Montag bis Freitag um 17.35 Uhr – abwechselnd moderiert von **Dörthe Eickelberg** und **Pierre Girard** oder von **Caro Matzko** und **Gunnar Mergner**

Mit einem Labor im Minibus reist **X:enius** durch Europa, um spielerisch und anschaulich Fragen zu beantworten, die uns allen schon einmal durch den Kopf gegangen sind: Welche Kräfte hat der Mond? Woher kommt der Wind? Gibt es eine Methode, um die Gewinnchancen beim Lotto zu verbessern? Reportagen und Erklärungen von Wissenschaftlern liefern Antworten auf diese Fragen.



Matzko Caro und Mergner Gunnar © BR/chartmann

PHILOSOPHIE

🕒 Samstag um 00.20 Uhr – Moderiert von **Raphaël Enthoven**

Raphaël Enthoven und seine Gäste begeben sich wunderbar unbekümmert auf die schwierige Suche nach dem Sinn des Lebens.



Raphaël Enthoven © Philippe Pavans

KARAMBOLAGE

🕒 Sonntag um 20.00 Uhr

Karambolage erläutert spielerisch und humorvoll die kleinen und großen Unterschiede zwischen Deutschen und Franzosen.

ISABELLE GIORDANO TRIFFT...

🕒 Freitag um 00.10 Uhr – Moderiert von **Isabelle Giordano**

Isabelle Giordano diskutiert mit ihren Studiogästen über aktuelle Themen und bringt sie im anspruchsvollen Zwiegespräch dazu, ihre tiefsten Überzeugungen preiszugeben.

MIT OFFENEN KARTEN

🕒 Samstag um 19.15 Uhr.
Autor und Moderator:
Jean-Christophe Victor

Das geopolitische Magazin **Mit offenen Karten** analysiert wichtige Fragen und Konfliktslagen der Weltpolitik. Zu den Themen gehören unter anderem Klimaflüchtlinge, der Fall der Mauer, die institutionelle Krise in Belgien oder die Proteste in Iran.



Jean-Christophe Victor © Philippe de Beukelaer

ARTE JUNIOR

🕒 Sonntag um 8.00 Uhr

ARTE verwöhnt Kinder, die am Wochenende früh aufstehen, mit mehrteiligen Dokumentationen, Trickfilmen, Spielen und wissenschaftlichen Experimenten. Amüsante Sendungen voller Abenteuer.

ZAPPING INTERNATIONAL

🕒 Samstag um 00.50 Uhr

Zapping international wirft einen humorvollen Blick auf die Bildschirme in anderen Ländern und entdeckt von Belgien bis Sibirien und von Los Angeles bis Teheran ein weitaus weniger reglementiertes Fernsehen, als man es erwartet hätte.



Isabelle Giordano © Jean Philippe Battel



Karambolage © ARTE France



Das deutsch-französische Filmtreffen, November 2009 © Michel Nicolas

arte

DIE SENDELEITUNG

Zur Sendeleitung gehören Sendevorbereitung, Senderegie, Sendeablauf und Senderdesign (Ton und Text). Sie sind für die verschiedenen Etappen der Programmausstrahlung zuständig, von der technischen Abnahme der Sendungen bis zur Onscreen-Promotion. Diese Programmankündigungen sind von hoher Kreativität und werden häufig von internationalen Jurys ausgezeichnet.

PROGRAMM IN ZWEI SPRACHEN

Eine Besonderheit des Senders ist die Zweisprachigkeit: Alle ARTE-Sendungen werden in zwei Sprachfassungen produziert und ausgestrahlt. Deutschsprachige Fernsehzuschauer empfangen das ARTE-Programm in ihrer Sprache, sie haben aber auch Zugang zur französischen Fassung oder bei manchen Kinofilmen zur Untertitelten Originalfassung.

Der Herausforderung der Zweisprachigkeit stellen sich die ARTE-Teams jeden Tag. Der Bereich Untertitelung/Synchronisation überwacht die Herstellung von Untertiteln, Synchronisation und *Voice over* (Off-Stimme). Der Sprachendienst ist für die Simultanübersetzung von Studiosendungen und großen Live-Events, wie Opern, Theateraufführungen und Festivals zuständig.



Lady Chatterley, von Pascale Ferran ARTE F / © Ad Marn



Taxi zur Hölle, von Alex Gibney / ZDF © Jehad Nga/Corbis



Wir können nur den Hass verringern, von Paul Schrader ARTE F / © Mikla Jarcso

Auszeichnungen 2007-2009 Auswahl

SPIEL- UND FERNSEHFILME

2007

★ **Lady Chatterley**

von *Pascale Ferran (ARTE France)*
César für den besten Film, die beste Schauspielerin, die beste Kamera, die beste Verfilmung und die besten Kostüme, Paris

★ **4 Monate, 3 Wochen und 2 Tage**

von *Cristian Mungiu (ZDF)*
Palme d'Or, Internationale Filmfestspiele Cannes; Europäischer Filmpreis für den besten Film und die beste Regie, Berlin

2008

★ **Das Leben der Anderen**

von *Florian Henckel von Donnersmarck (ARTE/BR)*; César für den besten ausländischen Film, Paris; Deutscher Filmpreis in Gold, Berlin (2006); Oscar für den besten fremdsprachigen Film, Los Angeles (2007)

★ **Wolke 9**

von *Andreas Dresen (RBB)*
Bayerischer Filmpreis für die beste Darstellerin (Ursula Werner) und die beste Kamera (Michael Hammon), München

2009

★ **Antichrist**

von *Lars von Trier (ZDF/ARTE France)*
Preis für die beste Darstellerin (Charlotte Gainsbourg), Internationale Filmfestspiele Cannes

★ **Heute trage ich Rock!**

von *Jean-Paul Lilienfeld (ARTE France)*
Preis für die beste Schauspielerin (Isabelle Adjani), Monte-Carlo Television Festival

DOKUMENTATIONEN, DOKUMENTARFILME

2008

★ **Taxi zur Hölle**

von *Alex Gibney (ARTE/ZDF)*
Oscar für die beste Dokumentation, Los Angeles

★ **Prinzessinnenbad**

von *Bettina Blümner (RBB)*
Deutscher Filmpreis für den besten Dokumentarfilm, Berlin

2009

★ **Waltz with Bashir**

von *Ari Folman (ARTE France)*
Golden Globe Award für den besten fremdsprachigen Film, Hollywood César für den besten ausländischen Film, Paris
BIFA (British Independent Film Awards) für den besten ausländischen Film, London (2008)
Ophir du cinéma (Israelische Filmakademie) für den besten Film und Regisseur, Tel Aviv (2008)

MUSIK, THEATER, TANZ

2007

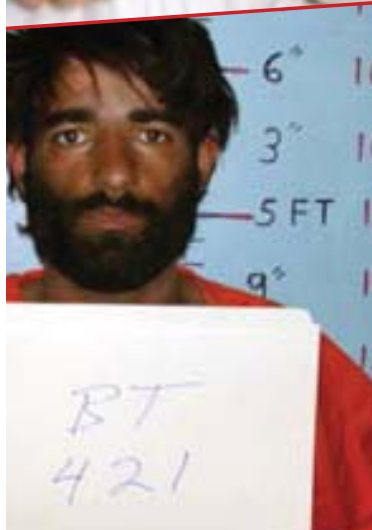
★ **Wir können nur den Hass verringern (Knowledge is the beginning)**

von *Paul Smaczny (ZDF/ARTE)*
Best Arts Documentary, Banff World Television Festival 2007, Kanada
Goldener FIPA in der Kategorie „Musik und darstellende Künste“, Biarritz
Emmy Award in der Kategorie „Kulturprogramme“ (Arts programming), New York (2006)

2008

★ **Patti Smith: Dream of Life**

von *Steven Sebring (ARTE France)*
Preis für herausragende cineastische Leistung, Sundance Film Festival, Utah, USA



Charlotte Gainsbourg bei dem Internationalen Filmfestival in Cannes
© Hans Heinz / colourpress



**Mehr
als Fernsehen**



Open Air Kino Dresden, 2008 © ARTE Deutschland



Nur Fernsehen war gestern: Mit einem reichhaltigen Internetangebot, mit Büchern und DVDs, mit Web-Dokumentationen und Kulturveranstaltungen trägt ARTE zur Belebung öffentlicher Debatten bei, spürt neue Talente auf und fördert Kreativität in ihren verschiedenen Ausdrucksformen. Im Sinne seines besonderen Auftrags als europäischer Kultursender setzt ARTE auf Vielfalt, ohne sich in Beliebigkeit zu verlieren. Zeitgemäß ergänzt der Sender sein Programm mit einem anspruchsvollen Offscreen-Angebot, das den erweiterten Informationsbedürfnissen der Zuschauer Rechnung trägt, die nun zugleich Internetnutzer, Leser, Festivalbesucher, Theater- und Kinogänger sind.



WWW.ARTE.TV

Das Videoangebot
von ARTE

ARTE-Sendungen sehen oder bei ARTE+7 noch einmal sehen, Bonusmaterial und exklusive Videoclips entdecken – die Website www.arte.tv bietet Fernsehen à la carte. 2010 baut der Sender sein erfolgreiches Internetangebot weiter aus und startet ein neues Videoportal für noch mehr Abruffernsehen.



VIDEOS AUF WWW.ARTE.TV

Das Videoportal auf www.arte.tv enthält für oder von ARTE produzierte Inhalte, Bonusmaterial, Videos von Live-Aufführungen und Trailer. Der Zugriff auf die ARTE-Videos ist benutzerfreundlich gestaltet. Das vielfältige Angebot spiegelt die gesamte Themenpalette des Senders von bildender Kunst über Spielfilme, Entdeckungen, Europa, Geschichte, Umwelt und Jugendsendungen wider.

EINE SENDUNG AUF ARTE VERPASST?

Auf www.arte.tv werden Programme kostenlos gestreamt. Das vor allem für französische Nutzer interessante Video-on-Demand-Angebot enthält mehr als 2 000 Sendungen in deutscher und französischer Sprache, die auf www.artevod.com oder über iTunes herunterladbar sind.

ARTE LIVE WEB: LIVEMITSCHNITTE VON BÜHNENAUFFÜHRUNGEN

World Music, Theater, Oper, Rock, Pop oder Tanz: Unter www.arteliveweb.com sind 400 Videos online gestellt, die kostenlos abrufbar sind. Hier zeigt ARTE das Beste an junger Kreativität und Performing Arts. Mit ARTE-Koproduktionen, exklusiven Contents und von Partnern gelieferten Mitschnitten ist **ARTE Live Web** ein Ort der Entdeckungen und des Austauschs.





Januar

REEZBO UND EB00 | YAOUNDÉ

Hallo, wir sind die Rap-Band „Ak Sang Grave“. Wir begleiten Sie nach Nlonglak, das populäre Viertel von Yaoundé, wo wir aufgewachsen sind... Wir begleiten Sie auch nach Bastos, das reiche Viertel der Botschaften, wo unser Kulturzentrum eröffnet wurde. Und in viele andere Viertel ...



FORMAT: HD - SD

WWW.ARTE.TV
Innovative
Web-Formate

ARTE bringt Bewegung ins Netz. Als kreativer Vorreiter erschließt der Sender soziale Netzwerke und baut seine Internetpräsenz weiter aus.



INNOVATIVES FORMAT: DIE WEB-DOKUMENTATION

ARTE setzt auf neue Erzählformen. 2008 sorgte mit *Gaza-Sderot, das Leben trotz allem* ein neues Genre für großes Aufsehen: die **Web-Dokumentation** – eine interaktive und lebendige Erzählform, bei der die Internetnutzer in Reportagen, Interviews oder Porträts unbekannte Welten erleben. 2010 setzt ARTE dieses Abenteuer mit *Afrika: 50 Jahre Unabhängigkeit* fort, mit *Prison Valley* und *Havanna-Miami: Die Zeiten ändern sich*.

ARTE UND DIE SOZIALEN NETZWERKE

Auf Plattformen wie Facebook, YouTube, Twitter, MySpace und StudiVZ schafft der Sender Freiräume für Diskussion und Austausch und macht auf Programmschwerpunkte für ein jüngeres Publikum aufmerksam.

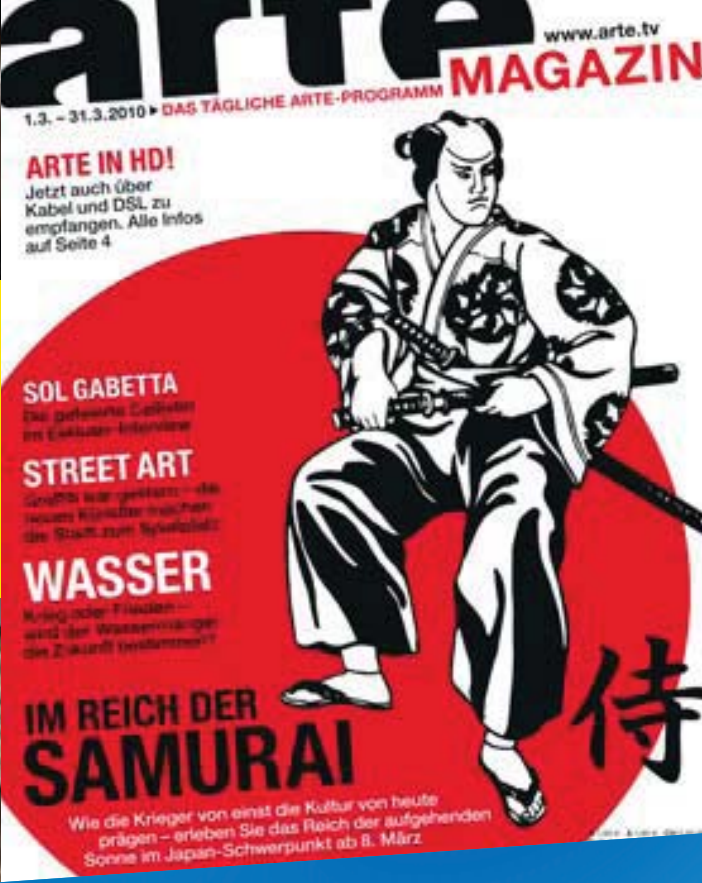
KREATIVPLATTFORM

Im Zeitalter der sozialen Netzwerke schafft die Kreativplattform einen Kontext, von dem sich interessierte Nutzer inspirieren lassen. Junge Kreative und erfahrene Experten produzieren in einem redaktionell betreuten Rahmen eigene audiovisuelle Inhalte und tauschen sich darüber aus.

FÜR JOURNALISTEN

Unter www.artepro.com finden Journalisten Programminformationen, Fotos, Dossiers und Mitteilungen für Presse und Medien.





ARTE Magazin

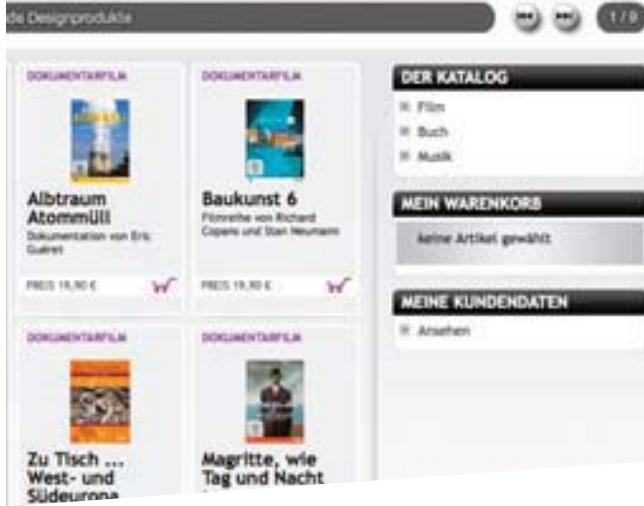
Alles, was Sie über ARTE wissen müssen

Seit mehr als 15 Jahren bietet das **ARTE Magazin** jeden Monat einen umfassenden Überblick über das ARTE-Programm: Hintergrundberichte zu Programmhilights, Informationen zu den Themenabenden, Interviews mit Schauspielern und Regisseuren, Buch- und Servicetipps, einen Filmfinder, der alle Filme des Monats von A bis Z präsentiert, und eine ausführliche Programmübersicht für jeden Tag. Mit der Platzierung im Einzelhandel 2007

wurde der Umfang des **ARTE Magazins** erweitert. Mit einer verbreiteten Auflage von über 130 000 Exemplaren (IVW, III. Quartal 2009) erreicht das Magazin jeden Monat mehr als 500 000 Leser und Multiplikatoren aus Medien, Politik und Wirtschaft. Mit inzwischen 85 000 Abonnenten (IVW, III. Quartal 2009) ist die Zahl der ARTE-Zuschauer, die das Magazin für 19,80 Euro pro Jahr beziehen, auch 2009 weiter gestiegen.



DESIGN 3



ARTE Edition

Im Jahr 1997 erschien mit dem Buch *Afrikanisches Kino* der erste Titel der **ARTE Edition**. In rascher Folge kamen weitere Bücher hinzu, außerdem wurde das Angebot um DVDs ergänzt. Aktuell umfasst das Angebot der **ARTE Edition** über 170 Titel, deren Inhalte in unmittelbarer Nähe zum Programm und zur Philosophie des Senders stehen.

Die DVDs der **ARTE Edition** bieten spannende Dokumentationen, außergewöhnliche Fernseh- und Spielfilme, herausragende Konzerte und Opernproduktionen sowie Meilensteine des Stummfilms in restaurierten Fassungen. Dabei stehen die Höhepunkte des mit ARD, ZDF und ARTE France produzierten Programms im Mittelpunkt.

Die Literaturverfilmung *Das Schloss* von Michael Haneke, Lars von Triers *Geister* oder *Dekalog* von Krzysztof Kieslowski, die Dokumentarfilme *Lenin kam nur bis Lüdenscheid*, *Bauhaus – Modell und Mythos* und *Shoah* sind hier ebenso zu nennen wie die Reihen *Palettes*, *Design*, *Baukunst* und *Zu Tisch*.

Bei den Begleitbüchern zu ARTE-Sendungen reicht das Angebot von *Karambolage* über *Im Angesicht des Verbrechens* bis zu Fritz Langs *Metropolis*. Die Neuerscheinungen der **ARTE Edition** werden jeweils im Frühjahr zur Buchmesse in Leipzig und im Herbst zur Buchmesse in Frankfurt vorgestellt.

Das aktuelle Programm der ARTE Edition ist abrufbar unter www.arte-edition.de.



Europas Erbe - Die größten Denkmäler von Matthias Schmidt / ZDF © MME/Stein-Schmitz





ARTE IN DER ÖFFENTLICHKEIT

ARTE Rock in the City, Oktober 2008 © Frédéric Maigrot



PRESSE- UND ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Die anspruchsvolle Positionierung und das weltoffene Qualitätsprogramm des Kultursenders ARTE erfreuen sich breiter Resonanz in der deutschen, französischen und europäischen Presse. Sie berichtet ausführlich über Programmangebote und -schwerpunkte des Senders. ARTE sieht Tageszeitungen, Programmpresse, Hörfunk und die neuen Internet-Medien als wichtige Partner seiner Presse- und Öffentlichkeitsarbeit an. Die Presseabteilungen in Paris, Straßburg und Baden-Baden koordinieren die Kommunikation des Senders und organisieren in ganz Europa zahlreiche Veranstaltungen mit Journalisten und Fernsehfachleuten.

MESSEN UND FESTIVALS

Als einer der wichtigsten Produzenten in Europa zeigt ARTE Präsenz auf allen großen Festivals in Deutschland, Frankreich und anderen Ländern. Während der Berlinale und dem Filmfestival in Cannes, zwei zentralen Filmevents, organisiert ARTE zahlreiche Begegnungen mit Pressevertretern und Filmschaffenden. Der Sender nimmt an den wichtigsten Fernsehfachmessen teil, zum Beispiel an der FIPA, der MIPTV, der MIPCOM, der MIDEM und dem Medienforum NRW. Auch auf den Buchmessen in Frankfurt, Leipzig und Paris zieht ARTE regelmäßig viele Besucher an.

PROMOTION UND MARKETING

ARTE bewirbt seine Sondersendungen und Highlights mit originellen Kampagnen in der Presse und im Hörfunk. Sie werden von den Marketingabteilungen für Deutschland und Frankreich konzipiert und begleitet.

KULTURPARTNERSCHAFTEN

ARTE nimmt aktiv am kulturellen Leben in Europa teil, insbesondere in Deutschland und Frankreich, und schafft Orte für Begegnung und Kreativität. ARTE Deutschland kooperiert mit wichtigen kulturellen Einrichtungen wie den Literaturhäusern und deutsch-französischen Veranstaltungen wie dem Festival „Perspectives“. ARTE France initiiert und begleitet zahlreiche Kulturevents in Frankreich und Europa, so das Bühnen- und Bildkunstfestival „Temps d'images“.



ARTE-Stand bei der Frankfurter Buchmesse © ARTE Deutschland





Digital Master Control, ARTE CHL © Frédéric Maigrot

Der Sender



Senderegie, ARTE Strasbourg © Frédéric Magrot / ARTE



Dreharbeiten © Benoit Linder/Ferret Co



Dreh eines Themenabends, Januar 2009 © Michel Nicolas

Der öffentlich-rechtliche europäische Kultursender ARTE setzt sich aus der Zentrale ARTE GEIE und den beiden Mitgliedern ARTE France und ARTE Deutschland TV GmbH zusammen. Die drei Unternehmenseinheiten beschäftigen in beiden Ländern französische, deutsche und europäische Mitarbeiter. ARTE finanziert sich zu 95 % über die in Deutschland und Frankreich erhobenen Fernsehgebühren. Seinem Gründungsvertrag gemäß strahlt der Sender keine Werbung aus. Eine Teilfinanzierung durch Sponsoring ist jedoch zulässig. ARTE wird europaweit empfangen und hat tragfähige Partnerschaften für Koproduktionen und den Programmaustausch mit den größten öffentlich-rechtlichen Sendern Europas geknüpft.

A photograph of a person walking away from the camera in a modern building courtyard. The person is wearing a white long-sleeved shirt and blue jeans. In the foreground, there are large, bright red letters, likely spelling 'ARTE'. The building has a glass facade and a wooden slat exterior. A tree is visible in the background.

Das Unternehmen besteht aus drei Einheiten: der Zentrale ARTE GEIE in Straßburg und den beiden Mitgliedern, ARTE France und ARTE Deutschland TV GmbH. Die Mitglieder stellen zu gleichen Teilen gut 75 % der gesendeten Programme; die verbleibenden Anteile kommen aus der Zentrale und von anderen mit ARTE kooperierenden Sendern.

Die Mitglieder und die Zentrale unterbreiten Programmorschläge, die nach der Genehmigung durch die Programmkonferenz von ARTE GEIE ausgestrahlt werden. Darüber hinaus sind die Mitglieder für die Finanzierung und die Kontrolle der Zentrale in Straßburg verantwortlich. Sie sind in allen Gremien und Organen von ARTE GEIE vertreten.

ARTE- Geschäftssitz in Straßburg © Frédéric Maigrot/ARTE

STRUKTUR

Die ARTE-Gruppe

Struktur Die ARTE- Gruppe



ARTE - Geschäftsitz in Straßburg © Frédéric Maigrot/ARTE

MITGLIEDERVERSAMMLUNG

Präsident: **Prof. Markus Schächter**
Vizepräsident: **Rémy Pflimlin**

Mitglieder: Vertreter von ARTE Deutschland, ARTE France und europäische assoziierte Partner

ARTE FRANCE

FRANZÖSISCHES MITGLIED

Präsident(in):
Jérôme Clément
bis 22. März 2011
Véronique Cayla
ab 23. März 2011
Generaldirektor:
Jean Rozat
Stellv. Generaldirektor:
Fabrice Rebois
Gesellschafter: France
Télévisions 45%, Staat 25%,
Radio France 15%, INA 15%

ARTE GEIE VORSTAND

ZENTRALE
Präsidentin:
Véronique Cayla
Vizepräsident:
Dr. Gottfried Langenstein
Programmdirektor:
Dr. Christoph Hauser
Verwaltungsdirektor:
Victor Rocaries

ARTE DEUTSCHLAND

DEUTSCHES MITGLIED
Geschäftsführer:
Dr. Klaus Wenger
Heiko Holfleisch
Gesellschafter:
ARD 50%, ZDF 50%

PROGRAMMKONFERENZ

Präsident:
Dr. Christoph Hauser
Mitglieder:
Vertreter von ARTE GEIE, ARTE Deutschland,
ARTE France und der europäischen Partner

PROGRAMMBEIRAT

Vorsitzender:
Jean-Etienne Cohen-Séat
Stellv. Vorsitzender:
Dr. h. c. mult.
Hans Zehetmair

EUROPÄISCHE PARTNER

Assoziierungsverträge
RTBF, ORF,
TVP

Kooperationsvereinbarungen
SRG SSR idée suisse, YLE,
ERT

**Koproduktions-
vereinbarungen**
BBC, SVT



DER VORSTAND

Der Vorstand leitet den Sender und erstattet der Mitgliederversammlung regelmäßig Bericht über seine Arbeit. Er besteht aus vier Mitgliedern, dem Präsidenten, dem Vizepräsidenten, dem Programmdirektor und dem Verwaltungsdirektor, die jeweils für vier Jahre ernannt werden. Die Geschäftsführer von ARTE Deutschland und Vertreter von ARTE France nehmen regelmäßig an den erweiterten Vorstandssitzungen teil.

ARTE-Geschäftssitz in Straßburg © Patrick Bogner

Der Name ARTE GEIE steht für **A**ssociation **R**elative à la **T**élévision **E**uropéenne – **G**roupement **E**uropéen d'Intérêt **E**conomique. Ziel und Zweck einer Europäischen Wirtschaftlichen Interessenvereinigung besteht in der Förderung der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit und der Erleichterung und Weiterentwicklung der wirtschaftlichen Tätigkeit der beteiligten Mitglieder. Sie basiert auf europäischem Recht. Ihre juristische Rechtsform ermöglicht es den Mitgliedern, bestimmte Geschäftstätigkeiten zusammenzulegen und dennoch juristisch und wirtschaftlich selbstständig zu bleiben.

ARTE GEIE

ARTE GEIE wurde als Europäische Wirtschaftliche Interessenvereinigung am 30. April 1991 gegründet (siehe Kasten). Gleichberechtigte Mitglieder sind die ARTE Deutschland TV GmbH und ARTE France.

ARTE GEIE hat den Auftrag, „*Fernsehsendungen zu konzipieren, zu gestalten und [...] auszustrahlen oder ausstrahlen zu lassen, die in einem umfassenden Sinne kulturellen und internationalen Charakter haben und geeignet sind, das Verständnis und die Annäherung der Völker in Europa zu fördern.*“

Die Zentrale in Straßburg entscheidet über Programmstrategie, -konzeption und -planung. Sie ist für die Ausstrahlung der Sendungen, die Programmpräsentation und die Sprachbearbeitung der Programme zuständig. Sie trägt die Verantwortung für die Produktion der Informationssendungen, bestimmter Magazine und einiger Themenabende. Darüber hinaus konzipiert, koordiniert und gestaltet ARTE GEIE im Zusammenwirken mit den Mitgliedern die Kommunikation des Senders und ist für die Beziehungen mit den europäischen Partnern verantwortlich.

ARTE GEIE



Véronique Cayla © Frédéric Magnot/ARTE



Gottfried Langenstein © ZDF / Carman Sauerbrel



Christoph Hauser © Frédéric Magnot



Victor Rocaries © Stéphanie Gagel

DER VORSTAND

Präsidentin: **Véronique Cayla** - Vizepräsident: **Dr. Gottfried Langenstein**
Programmdirektor: **Dr. Christoph Hauser** - Verwaltungsdirektor: **Victor Rocaries**

PRÄSIDIUM

Presse und
Öffentlichkeitsarbeit:
Claude-Anne Savin
Koordination & Kontrolle:
Carmen Lebold
Vorstandsreferentin:
Marysabelle Cote

PROGRAMM

Programmdirektor:
Dr. Christoph Hauser
Stellv. Programmdirektor,
Programmplanung und
Zuschauerforschung:
Emmanuel Suard

Sendeleitung:
Henri L'Hostis
Art Direktion:
Ulli Krieg
Neue Medien:
Florian Hager
Produktion:
Peter Felger

Chefredaktion:
Pascal Guimier
Dokumentarfilme:
Annie Bataillard
Dokumentationen und
Magazine:
Kornelia Theune
Fernseh- und Spielfilme:
**Prof. Dr. Andreas
Schreitmüller**
Musik, Theater, Tanz:
Jean Wittersheim
Programmentwicklung
und Schwerpunkte:
Olaf Grunert

VERWALTUNG

Verwaltungsdirektor:
Victor Rocaries
Stellv. Verwaltungsdirektor:
Dr. Axel Bussek

Technik:
Thomas Palm
Finanzen:
Laurent Ehresmann
Justitiariat:
Jean-Louis Haineaux
Personal:
Fabian Leistikow
Sprachendienst:
Elisabeth Krone
Marketing und Sponsoring:
Paulus G. Wunsch



ARTE-Geschäftssitz in Straßburg © Frédéric Maigrot / ARTE

DIE MITARBEITER

ARTE GEIE

430 deutsche und französische Mitarbeiter sorgen bei ARTE GEIE für reibungslose Abläufe. Hinzukommen freie Journalisten und freie Mitarbeiter sowie verschiedene Dienstleister. Die Mitarbeiter sind im Durchschnitt 42 Jahre alt und haben eine Betriebszugehörigkeit von 9 Jahren.

Eine der großen täglichen Herausforderungen für die ARTE-Gruppe besteht darin, die Mitarbeiter des binationalen Unternehmens um eine gemeinsame Unternehmenskultur und Corporate Identity zusammenzuführen. Eine wesentliche Rolle spielen dabei die unternehmensinterne Kommunikation und der Austausch zwischen den drei Einheiten des Senders. Ein betriebsinternes Forum und ein Mitarbeiteraustauschprogramm bieten die Möglichkeit, die verschiedenen Berufsgruppen bei ARTE kennenzulernen und fördern darüber hinaus den Dialog im Unternehmen.



Senderegie, ARTE Strasbourg © Frédéric Maignou/ARTE

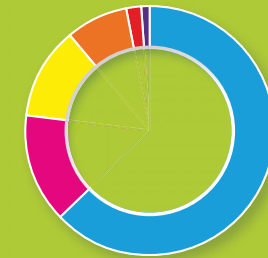
BUDGET

ARTE GEIE genießt Finanz- und Verwaltungsautonomie. Neben der Prüfung der Geschäftsführung durch die beiden von der Mitgliederversammlung ernannten Kontrolleure – gegenwärtig Dr. Klaus Wenger (ARTE Deutschland) und Fabrice Rebois (ARTE France) – und der Finanzkontrolle durch die Wirtschaftsprüfer wurde mit der externen Kontrolle eine neue Instanz geschaffen, um sicherzustellen, dass die Beschlüsse der Mitgliederversammlung sowie die gültigen Rechtsvorschriften umgesetzt und die Mittel effizient verwendet werden.

KONSOLIDIRTER HAUSHALT DER DREI MITGLIEDER 2009 (MIO. EURO)

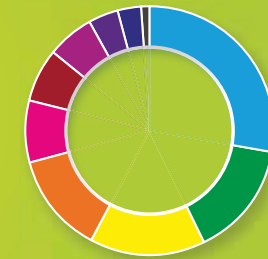
Programme	251.08
Dokumentationen	
Dokumentarfilme	71.33
Fernsehfilme	38.44
Spielfilme	36.94
Magazine	31.96
Musik, Theater, Tanz	20.64
Zweite Sprachfassung	16.53
Information	13.90
Thema	10.98
Urheberrechte	7.83
Zwischenprogramme	2.51
Personal	54.74
Ausstrahlung	47.69
Betriebsaufwand	33.02
Kommunikation	10.00
Multimedia	4.64
Gesamt	401.17

AUFTEILUNG DES GESAMTBUDGETS



Programme	63%
Personal	14%
Ausstrahlung	12%
Betriebsaufwand	8%
Kommunikation	2%
Multimedia	1%

AUFTEILUNG DES PROGRAMMBUDGETS



Dokumentationen	
Dokumentarfilme	28%
Fernsehfilme	15%
Spielfilme	15%
Magazine	13%
Musik, Theater, Tanz	8%
Zweite Sprachfassung	7%
Information	6%
Thema	4%
Urheberrechte	3%
Zwischenprogramme	1%



ARTE-Geschäftssitz in Salzburg © Patrick Vogner

DIE MITGLIEDER- VERSAMMLUNG

Die Mitgliederversammlung besteht aus sechs Deutschen und sechs Franzosen, die die Mitglieder von ARTE GEIE repräsentieren. Sie tritt mindestens viermal im Jahr zusammen und entscheidet über die Grundsatzfragen des Senders, verabschiedet den Wirtschaftsplan und ernennt die Vorstandsmitglieder sowie die leitenden Angestellten von ARTE GEIE. Die assoziierten Mitglieder RTBF, ORF und TVP nehmen mit beratender Stimme an den Sitzungen teil.

DIE MITGLIEDERVERSAMMLUNG

Präsidentin: **Prof. Markus Schächter**
Vizepräsident: **Rémy Pflimlin**

VERTRETER VON ARTE DEUTSCHLAND

Prof. Markus Schächter
Intendant des ZDF, Vizepräsident
der Gesellschafterversammlung von
ARTE Deutschland, Präsident der
Mitgliederversammlung von ARTE

Peter Boudgoust
Intendant des SWR
Vorsitzender der ARD
Präsident der Gesellschafterversammlung

Fritz Raff
Intendant des SR

Prof. Dr. Carl-Eugen Eberle
Leiter des Justizariats beim ZDF

Dr. Frank D. Freiling
Leiter der Hauptabteilung Internationale
Angelegenheiten beim ZDF

N.N.

VERTRETER VON ARTE FRANCE

Rémy Pflimlin
Präsident von France Télévisions
Vizepräsident der Mitgliederversammlung
von ARTE

Laurence Franceschini
Direktorin der Behörde
für Medien und Kulturwirtschaft (DGMIC),
Ministerium für Kultur und Kommunikation

Alexis Kohler
Direktor von Staatsbeteiligungen
im Ministerium für Wirtschaft, Industrie
und Beschäftigung

Nicolas Seydoux
Stellv. Vorsitzender
des Aufsichtsrates von Gaumont

Jean Rozat
Generaldirektor und Leiter Strategie
von ARTE France

N.N.

ASSOZIIERTE MITGLIEDER MIT BERATENDER STIMME

RTBF :
Jean-Paul Philippot
Generaladministrator

TVP :
Wlodzimierz Lawniczak
Präsident

ORF :
Alexander Wrabetz
Generaldirektor

Die Mitglieder- versammlung



Markus Schächter © ZDF/Carmen Sauerbrel



Rémy Pflimlin © Frédéric Maigrot



Die Programmkonferenz © Frédéric Maignot/ARTE

DIE PROGRAMM- KONFERENZ

Die Programmkonferenz legt die redaktionelle Linie des Senders fest und erstellt das Programmschema, das der Mitgliederversammlung vorgelegt wird. Sie tagt monatlich in Straßburg und wählt aus den Programmvorschlägen der Mitglieder und der Zentrale die Sendungen aus, die auf ARTE zu sehen sein werden. Sie setzt sich aus vier Vertretern von ARTE GEIE – darunter dem Programmdirektor, der die Programmkonferenz leitet – und je zwei Vertretern des deutschen und französischen Mitglieds zusammen. Außerdem nimmt mit beratender Stimme jeweils ein Vertreter der Partnersender teil.

Vorsitzender: **Dr. Christoph Hauser**

VERTRETER VON ARTE GEIE

Dr. Christoph Hauser
Programmdirektor
und Mitglied des Vorstands

Emmanuel Suard
Stellv. Programmdirektor
und Leiter Programmplanung
und Zuschauerforschung

Pascal Guimier
Chefredakteur

Olaf Grunert
Leiter der Redaktion
Programmentwicklung
und Schwerpunkte

VERTRETER VON ARTE DEUTSCHLAND TV GMBH

Dr. Klaus Wenger
Geschäftsführer und ARTE-Koordinator
der ARD

Heiko Holefleisch
Geschäftsführer und ARTE-Koordinator
des ZDF

VERTRETER VON ARTE FRANCE

Pierre Chevalier
Leiter Programmprojekte

Alain Wieder
Stellv. Leiter Programmprojekte

EUROPÄISCHE PARTNER MIT BERATENDER STIMME

ERT : **Irene Gavala**

ORF : **Petra Gruber**

RTBF : **Carine Bratzlavsky**

SRG SSR idée suisse : **Alberto Chollet**

TVP : **N.N.**

YLE : **N.N.**



Die Programmkonferenz
© Frédéric Maignot/ARTE

DER PROGRAMM- BEIRAT

Der vierteljährlich tagende Programmbeirat berät den Vorstand und die Mitgliederversammlung in Programmfragen. Deutschland und Frankreich entsenden jeweils acht Persönlichkeiten aus Kultur, Wissenschaft und Politik in den Programmbeirat. Die assoziierten Partner nehmen an den Sitzungen mit beratender Stimme teil.

Vorsitzender:

Jean-Etienne Cohen-Séat

Stellv. Vorsitzender:

Dr. h. c. mult. Hans Zehetmair

DEUTSCHE MITGLIEDER:

Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Wolfgang Jäger
Mitglied des Fernsehrates des ZDF
Rektor a. D. der Albert-Ludwigs
Universität Freiburg

Prof. Dr. Werner Lohmann
Mitglied des Rundfunkrates des WDR
Rektor a. D. Musikhochschule Köln
Thomas Mann

Mitglied des Rundfunkrates HR
Abgeordneter im Europaparlament
Wolfgang Marr

Mitglied des Rundfunkrates des MDR
Journalist

Prof. Michael Schmid-Ospach
Mitglied des Fernsehrates des ZDF
Journalist

Dr. Wolfgang Stöckel
Mitglied des Rundfunkrates des BR
Journalist

Andrea Urban
Mitglied des Fernsehrates des ZDF
Leiterin der Landesstelle
Jugendschutz Niedersachsen

Dr. h.c. Hanns Zehetmair
Mitglied des Fernsehrates des ZDF
Vorsitzender der Hanns-Seidel-
Stiftung Staatsminister a. D.

ASSOZIIERTE PARTNER MIT BERATENDER STIMME:

ORF: **Dr. Peter Pawlowsky**
RTBF: **Carine Bratzlavsky**
TVP: **N.N.**

FRANZÖSISCHE MITGLIEDER:

Françoise Benhamou
Wirtschaftswissenschaftlerin,
Professorin an der Universität Paris I
Jean-Etienne Cohen-Séat

Verleger
Persönlicher Berater des
Generaldirektors von Hachette Livres
Bernard Faivre d'Arcier

Ehemaliger Administrateur civil
im französischen Kulturministerium
Dan Franck

Schriftsteller und Drehbuchautor
Hind Meddeb

Regisseurin und Journalistin
Jean-Michel Meurice

Maler und Regisseur
Hélène Waysbord
Inspecteur général honoraire

Literarische Beraterin
Patrick Weil
Historiker und Politologe



Der Programmbeirat © Frédéric Maignot/ARTE



ARTE FRANCE

ARTE France produziert, koproduziert und erwirbt Programme für ARTE. Die Produktionspolitik konzentriert sich auf die Förderung von Qualitätsprogrammen und die Unterstützung unabhängiger Produzenten. Durch seine Koproduktionen nimmt ARTE France in der französischen und europäischen Film- und Fernseh-wirtschaft einen wichtigen Platz ein. ARTE France hat 220 feste Mitarbeiter. Kollegen aus den Bereichen Programm, Kommunikation, Multimedia, Entwicklung, internationale Zusammenarbeit und Management tragen zur Erfüllung des Auftrags von ARTE bei.

Das französische Mitglied von ARTE hat zwei Tochtergesellschaften: die Spielfilm-produktionsgesellschaft **ARTE France Cinéma** und die audiovisuelle Verlags- und Produktionsgesellschaft **ARTE France Développement**. Letztere vermarktet unter dem Label **ARTE Editions** DVDs, hauptsächlich aus der Produktion von ARTE France, sowie Bücher mit hohem redaktionellen Niveau. Über die Website **www.artevod.com** bietet ARTE France zudem Video-Downloads an.

Als Gesellschafter von TV5MONDE und des kanadischen Kulturfernsehens ARTV stellt ARTE France diesen Sendern und anderen Kooperationspartnern seine qualitativ hochwertigen Dokumentationen zur Verfügung und erweitert dadurch die internationale Verbreitung seiner Programme. Des Weiteren ist ARTE France Gesellschafter von Canal France International und veranstaltet oder unterstützt Fortbildungsmaßnahmen im Ausland.

ARTE France



ARTE France-Gebäude in Issy-les-Moulineaux (Paris) © ARTE

AUFSICHTSRAT

Vorsitzender: **Bernard-Henri Lévy**, Philosoph und Schriftsteller
Stellv. Vorsitzender: **Nicolas Seydoux**, Vorsitzender des Aufsichtsrates von Gaumont

VORSTAND

Präsident(in):
Jérôme Clément
bis 22. März 2011
Véronique Cayla
ab 23. März 2011

Generaldirektor,
Leiter Strategie:
Jean Rozat

Stellv. Generaldirektor,
Verwaltungsdirektor:
Fabrice Rebois

Stellv. Direktorin Strategie:
Agnès Lanoë

Internationale Beziehungen:

André de Margerie

Internet:

Joël Ronez

Kommunikation:

Marie-Danièle Boussières

Kulturelle Entwicklung:

Angélique Oussédik

Programmvertrieb:

Marie-Laure Lesage

Qualitätskontrolle:

Jean-Pierre Leoni

Institutionelle Beziehungen:

Clémence Weber

Leiter Programmprojekte:
Pierre Chevalier
Stellv. Leiter Programmprojekte:
Alain Wieder

REDAKTIONEN

Dokumentarfilme:

Pierrette Ominetti

Europa, Gesellschaft und

Geopolitik:

Alex Szalat

Entdeckung und Wissen:

Hélène Coldefy

Fernsehfilme:

François Sauvagnargues

Musik, Theater, Tanz:

Gabrielle Babin

Spielfilme: **Michel Reilhac**

Programmforschung:

Claire Doutriaux, Paul Ouazan

Allgemeine Dienste:
Christophe Fouquières

Digitaltechnik:

Robert Esusèbe

Finanzen:

Éric Garcin

Justitiariat:

Pascale Ottavi

Personal:

Pascale Baron-Galampoix

Produktion:

Fabrice Blancho

TOCHTERGESELLSCHAFTEN

ARTE FRANCE CINÉMA

Präsident(in): **Jérôme Clément** bis 22. März 2011

Véronique Cayla ab 23. März 2011

Beauftragter Generaldirektor: **Michel Reilhac**

ARTE FRANCE DÉVELOPPEMENT

Präsident(in): **Jérôme Clément** bis 22. März 2011

Véronique Cayla ab 23. März 2011

Generaldirektorin: **Marie-Laure Lesage**

Die Gesellschaft mit Sitz in Baden-Baden spiegelt die föderale Struktur des öffentlich-rechtlichen Rundfunks in Deutschland wider. Gesellschafter sind die Landesrundfunkanstalten der ARD* und das ZDF**. Sie produzieren oder erwerben die Programme, die von deutscher Seite in das gesamte Programmangebot von ARTE einfließen und zumeist als Erstausstrahlungen gesendet werden.

Für die Programmvorschläge und ihre Realisierung sind bei der ARD die jeweiligen ARTE-Beauftragten der Landesrundfunkanstalten und im ZDF der ARTE-Koordinator verantwortlich. Sie arbeiten eng mit den jeweiligen Fachredaktionen, der Programmkoordination von ARTE Deutschland und den Redaktionen bei ARTE GEIE zusammen. In der Programmkonferenz und im erweiterten Vorstand wird das deutsche Mitglied durch die Geschäftsführer vertreten.



Zentrale Aufgaben von ARTE Deutschland sind die Koordination und Vertragsabwicklung für den deutschen Programmanteil onscreen und online. Hinzu kommen die programmbegleitende Kommunikation in Deutschland sowie Ausbau und Pflege des Netzwerks zahlreicher Kooperationen mit Kultur- und Medienpartnern aus den Bereichen Literatur, Theater, Musik, Bildende Kunst und audiovisuelle Medien. Im Bereich Multimedia übernimmt ARTE Deutschland die redaktionelle Verantwortung

für Themendossiers und Rubriken des Online-Angebots in Zusammenarbeit mit den Gesellschaftern. Zusammen mit ARTE France werden hier auch die Livestreams für die Ereignis- und Konzertplattform ARTE Live Web organisatorisch und redaktionell betreut. Bei allen Aktivitäten stehen das deutsch-französische und europäische Profil von ARTE im Vordergrund.

ARTE DEUTSCHLAND TV GMBH

ARTE Deutschland



ARTE Deutschland-Gebäude in Baden Baden © ARTE

GESELLSCHAFTER- VERSAMMLUNG

Vorsitzender:
Peter Boudgoust
Intendant des
Südwestrundfunks (SWR)

Stellv. Vorsitzender:
Prof. Markus Schächter
Intendant des ZDF

GESCHÄFTS- FÜHRUNG

Geschäftsführer:
Dr. Klaus Wenger
Heiko Holefleisch

Programmkoordination
und Multimedia:
Dr. Thomas M. Salb

Programmverwaltung
und Recht:
Christoph M. Weber

Kommunikation und
Kulturpartnerschaften:
Thomas P. Schmid

Verwaltung, Personal
und Finanzen:
Armin Breger

ARTE- KOORDINATOREN UND PROGRAMM- BEAUFTRAGTE

ARTE-Koordinator der ARD:
Dr. Klaus Wenger
ARTE-Programmbeauftragte
in den Rundfunkanstalten
der ARD:

BR: **Prof. Jochen Kölsch**
HR: **Manuel Meyer**
MDR: **Ingrid Hofmann**
NDR: **Ulrike Dotzer**
RBB: **Søren Schumann**
RB: **Mechthild Lehning**
SR: **Natalie Weber**
SWR: **Peter Latzel**
WDR: **Prof. Dr. Sabine
Rollberg**

ARTE-Koordinator des ZDF:
Heiko Holefleisch

PROGRAMMBEIRAT

Vorsitzender:
Dr. Michael-Andreas Butz
ZDF

Stellv. Vorsitzender:
Hans-Peter Strenge
NDR



© European Commission

ARTE IN EUROPA

Die Partnerschaften zwischen ARTE GEIE und anderen öffentlich-rechtlichen Sendern in Europa unterstreichen den Willen des Kulturkanals, Programme zu produzieren und auszustrahlen, die von der Kreativität und der kulturellen Vielfalt in Europa zeugen.

ASSOZIIERUNGS- VERTRÄGE

Im Rahmen der **Assoziierungsverträge** verpflichten sich die assoziierten Mitglieder und ARTE, eine bestimmte Anzahl von Koproduktionen umzusetzen. Außerdem tauschen die Vertragspartner gegenseitig Programme aus. Die assoziierten Mitglieder sind mit beratender Stimme in den Gremien von ARTE vertreten. Assoziierungsverträge wurden mit folgenden Sendern abgeschlossen:

★ RTBF

Belgien, Februar 1993
Radio Télévision Belge de la Communauté Française
Seit September 2006 besitzt RTBF mit ARTE Belgique ein eigenes Sendefenster im ARTE-Programm in Belgien.

www.rtbf.be

www.arte-belgique.be

★ TVP

Polen, Januar 2001
Telewizja Polska

www.tvp.pl

★ ORF

Österreich, März 2001
Österreichischer Rundfunk

www.orf.at

KOOPERATIONS- VEREINBARUNGEN

Mit seinen **Kooperationspartnern**, deren Vertreter mit beratender Stimme an der Programmkonferenz teilnehmen, führt ARTE Koproduktionen in allen audiovisuellen Genres durch. Es bestehen Kooperationsvereinbarungen mit folgenden Sendern:

★ SRG SSR idée suisse

Schweiz, Juli 1995
Schweizerische Radio- und Fernsehgesellschaft / Società svizzera di radio-televisione / Societat svizra da radio e televisiun

www.srg-ssr-idee-suisse.ch

★ YLE

Finnland, Februar 1999
Yleisradio Oy

www.yle.fi

★ ERT

Griechenland, April 2009
Ellinikí Radiofonía Tileórasi

www.ert.gr

KOPRODUKTIONS- ABKOMMEN

Zusätzlich hat ARTE gemeinsam mit seinen Mitgliedern ARTE France und ARTE Deutschland (ARD-Anstalten, ZDF) **Koproduktionsabkommen** mit zwei weiteren öffentlich-rechtlichen Sendern abgeschlossen, die den Anteil an europäischen Koproduktionen verstärken:

★ BBC

Großbritannien, Oktober 2001
British Broadcasting Corporation

www.bbc.co.uk

★ SVT

Schweden, Juni 2002
Sveriges Television

www.svt.se





Dreh eines Themenabends © Frédéric Maigrot

AUSSTRAHLUNG UND EMPFANGSMÖGLICHKEITEN

AUSSTRAHLUNG IN HD-QUALITÄT

In Deutschland und Frankreich kann das ARTE-Programm in HD seit 2007 über Kabel, den Satelliten ASTRA, DSL und DVB-T empfangen werden. Der Anteil der in HD produzierten Sendungen steigt konstant, die anderen Produktionen werden in einer Qualität konvertiert, die auch großformatigen Flachbildschirmen gerecht wird.

ARTE AUF ALLEN BILDSCHIRMEN

Empfang über DSL

ARTE kann über die Programmbouquets der Betreiber empfangen werden, die ein Triple-Play-Angebot (Internet, Telefonie, Fernsehen) bereitstellen.

Hybrid-Fernsehen

Hybrid-Fernsehen (HBB-TV) vereint Internet und TV-Empfang in einem Gerät, sodass die Nutzer vom Fernsehsessel aus im Internet surfen können. Über einen Internetanschluss macht HBB-TV das gesamte Video-Angebot von ARTE kostenlos oder als Abrufprogramm in ausgezeichneter Bildqualität zugänglich.

Mobile Endgeräte

In Deutschland kann ARTE mit modernen Mobiltelefonen auch per DVB-T empfangen werden. In beiden Ländern bieten verschiedene Angebote die Möglichkeit, ARTE dank 3G-Technik direkt auf Smartphones wie das iPhone zu streamen.

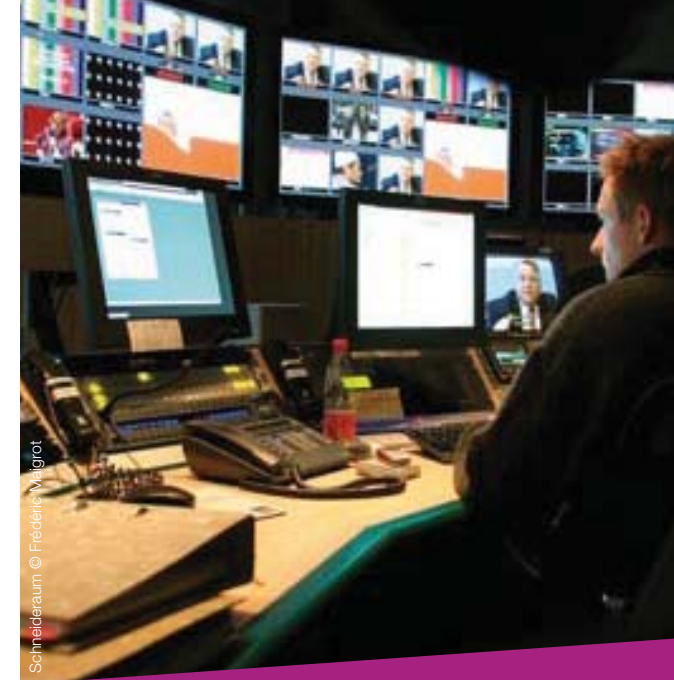
EIN BILD, ZWEI SPRACHEN

Dank digitaler Ausstrahlung steht das ARTE-Programm immer in Stereoton und einer zweiten Sprachfassung zur Verfügung: Die deutschsprachigen Fernsehzuschauer empfangen ARTE also stets in ihrer Sprache, haben aber auch Zugang zur französischen Fassung oder bei manchen Kinofilmen zur Originalfassung mit Untertiteln.

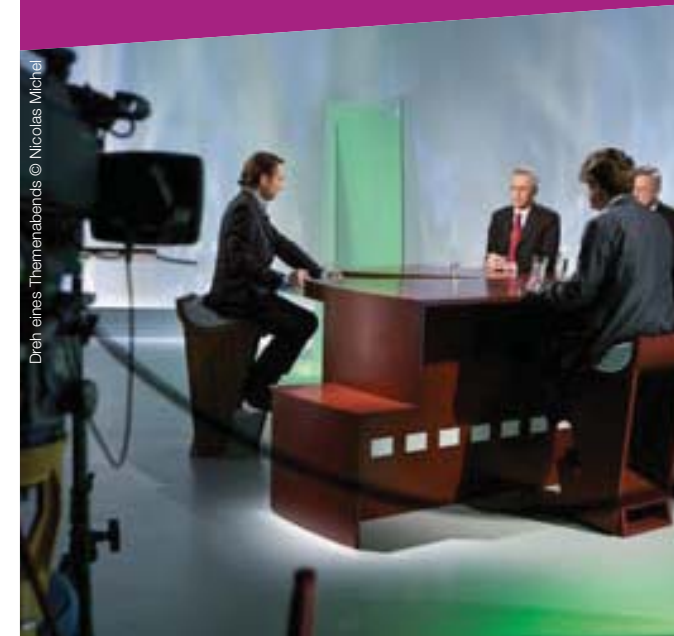
AUDIOVISION

ARTE strahlt jedes Jahr rund 30 Kino- und Fernsehfilme in Audiovision aus. Sie können auf dem zweiten Kanal über DVB-T, Satellit sowie analog terrestrisch empfangen werden. In diesen Fassungen werden Handlung und Bilder für Blinde und Sehbehinderte kurz in deutscher oder französischer Sprache beschrieben.

Auch für hörgeschädigte Zuschauer baut ARTE sein Angebot weiter aus: Bis zu 50% der Sendungen sind Untertitelt und können über Teletext oder mit der „Untertitel“-Funktion des Receivers (DVB-T, Satellit, DSL, Kabel) abgerufen werden.



Schnelldraum © Frédéric Migrot



Dreh eines Themenabends © Nicolas Michel

Dank der neuen Verbreitungswege können immer mehr Zuschauer in Europa das ARTE-Programm empfangen: 2009 waren es über 190 Millionen, das entspricht etwa 80 Millionen Haushalten.

IN DEUTSCHLAND UND FRANKREICH

Sowohl in Deutschland als auch in Frankreich können rund 95 % der Bevölkerung ARTE empfangen.

Derzeit haben 15,8 Millionen **deutsche Haushalte** einen Kabelvertrag und weitere 14,7 Millionen eine Satellitenempfangsanlage. 3,6 Millionen Haushalte nutzen bereits DVB-T und 300 000 Haushalte haben einen DSL-Vertrag.

In **Frankreich** verfügen 5,3 Millionen Haushalte über eine Satellitenempfangsanlage, 2,9 Millionen haben einen Kabelvertrag, 7,4 Millionen nutzen DVB-T und 3,6 Millionen empfangen noch über das analog-terrestrische Netz, über das ARTE ab 19.00 Uhr zu sehen ist. DVB-T erfasst mittlerweile fast ganz Frankreich, das analog-terrestrische Signal soll Ende 2011 abgeschaltet werden. Ferner haben 3 Millionen Haushalte einen DSL-Vertrag.

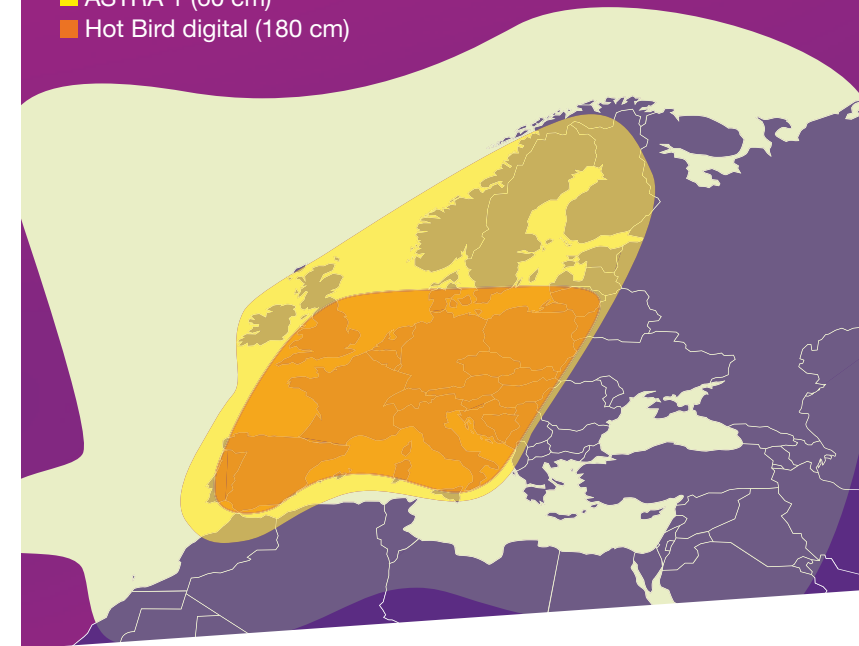
IN EUROPA UND DER WELT

Als europäischer Kultursender wird ARTE von zahlreichen Kabelnetzen und Satellitenbouquets in Europa und anderen Ländern übernommen:

- In **Belgien** empfangen 98 % der verkabelten Haushalte ARTE (4 Millionen Haushalte).
- In der **Schweiz** wird ARTE in der deutschen und französischen Fassung in alle Kabelnetze eingespeist: 3 Millionen Haushalte insgesamt.
- In den **Niederlanden** empfangen etwa 3 Millionen Haushalte ARTE über Kabel.
- In **Spanien** wird ARTE ebenfalls über Kabel empfangen. Außerdem strahlt der landesweite öffentlich-rechtliche Sender *La 2* eine Auswahl von ARTE-Sendungen aus.
- In **Österreich** übernehmen 85 % der Kabelnetze das ARTE-Programm (eine Million Haushalte). ARTE kann ferner von 1,5 Millionen Haushalten per Satellit empfangen werden.
- In **Finnland** empfangen ca. 1 Million Haushalte ARTE über Satellit.

SATELLITEN-AUSLEUCHTZONEN

- Atlantic Bird 3 Secam (60 cm)
- ASTRA 1 (60 cm)
- Hot Bird digital (180 cm)



Außerdem wird das ARTE-Signal in verschiedene Kabelnetze eingespeist.

- In **Polen** empfangen 440 000 Haushalte ARTE per Satellit.
- In **Luxemburg** können 90 % der Haushalte ARTE empfangen.
- Darüber hinaus wird ARTE in **ganz Europa** sowie in den **Mittelmeeranrainerstaaten** über Satellit empfangen.
- In **Afrika** kann ARTE in **20 französischsprachigen Ländern** über das Digitalbouquet CANALSATELLITE HORIZONS per Satellit, Kabel, MMDS und ADSL empfangen werden.

SATELLITENAUSSTRAHLUNG

	ATLANTIC BIRD 3	ASTRA 1	HOT BIRD	ASTRA 1	ATLANTIC BIRD 3	ASTRA 1	ASTRA 1
Fernsehnorm	SECAM	PAL - PALplus	DVB	DVB	DVB	DVB	MPEG 4 HD
Orbitalposition	5° West	19,2° Ost	13° Ost	19,2° Ost	5° West	19,2° Ost	19,2° Ost
Frequenz (MHz)	12606 V	10994 H	11623 V	11568 V	11590 V	10744 H	11362 H
Datenformat			27 500ksymb/s FEC 3/4	22 000 ksymb/s FEC 5/6	20 000 ksymb/s FEC 2/3	22 000 ksymb/s FEC 5/6	22 000 ksymb/s FEC 2/3 8PSK (DVB-S2)
Tonunterträger (MHz)	5,80 (J17)	7,02-7,20 (Panda) 7,38-7,56 (Panda) 7,74-7,92 (Panda)	ServPID 10703 VidPID 223 AudPID_fr 233 AudPID_all 243	ServPID 9019 VidPID 167 AudPID_fr 136 AudPID_all 137	ServPID 261 VidPID 520 AudPID_fr 530 AudPID_all 531	ServPID 28724 VidPID 401 AudPID_all 402 AudPID_fr 403	ServPID 11120 VidPID 6210 AudPID_all 6221 AudPID_fr 6222
Sprachfassungen	5,80 F	7,02-7,20 D 7,38-7,56 Dualton 7,74-7,92 F / OT	D / OT F	D / OT F	D / OT F	D / OT F	D / OT F
Eingeblendete Untertitel	F	D	F	F	F	D	D
Teletext	D + F	D + F	D + F	D + F	D + F	D + F	D + F
Kodierte Untertitel	F (Seite 888) D (Seite 150)	D (Seite 150) F (Seite 151)	D (Seite 150) F (Seite 888)	D (Seite 150) F (Seite 888)	D DVB F DVBA	D (Seite 150) F (Seite 151)	D (Seite 150) F (Seite 151)
Sendezeiten (MEZ)	19 Uhr bis 3 Uhr	Rund um die Uhr	Rund um die Uhr	Rund um die Uhr	Rund um die Uhr	Rund um die Uhr	Rund um die Uhr
Bouquet			6 Mbit/s MBR	CANALSATELLITE	TNT	ARD-Digital (Start 19.3.2008)	HD-Sat (Start 1.7.2008)

Chronik DER SENDER

2. OKTOBER 1990

Die Vertreter Frankreichs und Deutschlands unterzeichnen einen „Zwischenstaatlichen Vertrag“ als Grundlage für den Europäischen Kulturkanal.

30. APRIL 1991

Gründung des Europäischen Kulturkanals ARTE in Form einer Europäischen Wirtschaftlichen Interessensvereinigung: ARTE GEIE (Groupement Européen d'Intérêt Economique), zusammengesetzt aus La Sept und ARTE Deutschland TV GmbH.

SEPTEMBER 1991

Gründung von La Sept Cinéma, der Filiale für Koproduktionen von La Sept.

30. MAI 1992

Sendestart von ARTE in Frankreich und Deutschland über Satellit (TDF1-2 und DFS1 – Kopernikus) und Kabel.

AN DER SPITZE DES SENDERS

JANUAR 1989

Jérôme Clément wird Präsident von La Sept.

MÄRZ 1991

Wolfgang Bernhard und Gerd Opitz werden Geschäftsführer der ARTE Deutschland TV GmbH.

APRIL 1991

Dr. Willibald Hilf und Daniel Toscan du Plantier werden zum Präsidenten und Vizepräsidenten der ARTE-Mitgliederversammlung gewählt, Jérôme Clément und Dietrich Schwarzkopf werden Präsident und Vizepräsident des ARTE-Vorstands.

JULI 1995

Dr. Klaus Wenger wird Geschäftsführer der ARTE Deutschland TV GmbH und ARTE-Koordinator der ARD.

DIE EUROPÄISCHEN PARTNER

FEBRUAR 1993

Assoziierungsvertrag mit RTBF, der öffentlich-rechtlichen Rundfunkanstalt der französischsprachigen Gemeinschaft Belgiens.

JULI 1995

Kooperationsabkommen mit SRG SSR idée suisse, der Holdinggesellschaft der öffentlich-rechtlichen Fernsehsender der Schweiz, und der öffentlich-rechtlichen spanischen Fernsehgesellschaft TVE.



SENDERDESIGN UND WERBE- KAMPAGNEN

SEPTEMBER 1992

„Laissez-vous déranger par ARTE“ (Agentur Audour, Soum, Larue)

MAI 1994

„Ma télé a du talent“ (Agentur Audour, Soum, Larue)

JANUAR 1995

Neues Senderdesign und neue Grafikrichtlinien (Agentur Lambie- Naim & Company): das Logo wird leichter lesbar, seine Farbe wechselt zu einem warmen Orangeton.

SEPTEMBER 1996

„ARTE, sehen Sie selbst!“ (Agentur Castenow + Partner)

MAI 1994

La Sept ARTE gründet ARTE Editions.

DEZEMBER 1994

Ausstrahlung über den Satelliten ASTRA 1D.

OKTOBER 1996

ARTE geht online: www.arte-tv.com. Seit 2006 hat der Internetauftritt die Adresse www.arte.tv.

OKTOBER 1997

ARTE Deutschland TV GmbH gründet ARTE Edition.

**OKTOBER 1998**

Ausstrahlung ab 14 Uhr über die Digitalpakete des ZDF.

AUGUST 2000

La Sept ARTE wird in ARTE France umbenannt.

**JANUAR 1999**

Prof. Jobst Plog wird erster deutscher Präsident des Senders.

MÄRZ 2001

Jérôme Clément wird mit einem fünfjährigen Mandat zum Präsidenten von ARTE France wiedergewählt. Jean Rozat wird Generaldirektor von ARTE France.

OKTOBER 2001

Heiko Holefleisch wird Geschäftsführer der ARTE Deutschland TV GmbH und ARTE-Koordinator beim ZDF.

DEZEMBER 1996

Kooperationsabkommen mit der öffentlich-rechtlichen polnischen Rundfunkanstalt TVP.

JANUAR 1998

Kooperationsabkommen mit dem ORF, dem öffentlich-rechtlichen Rundfunk Österreichs.

FEBRUAR 1999

Kooperationsabkommen mit der öffentlich-rechtlichen finnischen Fernsehanstalt YLE.

MÄRZ 2001

Der ORF wird assoziiertes Mitglied.

JANUAR 2001

TVP wird assoziiertes Mitglied.

OKTOBER 2001

Kooperationsabkommen mit der BBC, dem öffentlich-rechtlichen britischen Fernsehsender.

SEPTEMBER 1998

„ARTE, was für ein Angebot!“ (Agentur Michael Conrad & Leo Burnett)

JANUAR 2000

„ARTE et fière de l'être!“ (Agentur Audour, Soum, Larue)

MÄRZ 2000

„ARTE erleben“ (Agentur McCann- Erickson)

JANUAR 2001

Neues Senderdesign (Agentur Razorfish): Kleine Alltagsgeschichten führen die Zuschauer von einem Programm zum nächsten.

OKTOBER 2002

Werbekampagne in Deutschland: Ab 14 Uhr wird ARTE analog über den Satelliten Astra 1C auf neuer Frequenz ausgestrahlt.

2001-HEUTE

ARTE wird 24/24 Stunden analog über den Satelliten ASTRA und ab 14 Uhr über Kabel in Deutschland übertragen.

OKTOBER 2003

Einweihungsfeier des neuen Gesellschaftssitzes von ARTE in unmittelbarer Nähe der europäischen Institutionen in Straßburg.

APRIL 2005

Die ARTE-Programme werden in Frankreich 24/24 Stunden über DTTV übertragen.



JULI 2008

Übertragung von ARTE in HDTV über den Satelliten Astra in Deutschland.

OKTOBER 2008

Übertragung von ARTE in HDTV auf DTTV.



JANUAR 2003

Jérôme Clément und Dr. Gottfried Langenstein werden zum Präsidenten und Vizepräsidenten des ARTE-Vorstands ernannt. Prof. Jobst Plog und Rémy Pflimlin werden zum Präsidenten und Vizepräsidenten der Mitgliederversammlung gewählt.

JANUAR 2005

Dr. Christoph Hauser wird Programmdirektor und Victor Rocaries Verwaltungsdirektor.

MÄRZ 2006

Jérôme Clément wird zum Präsidenten von ARTE France wiedergewählt.

JANUAR 2007

Dr. Gottfried Langenstein wird zum Präsidenten des ARTE-Vorstands ernannt, Jérôme Clément zum Vizepräsidenten; Véronique Cayla, Direktorin des CNC, wird Präsidentin der Mitgliederversammlung, Prof. Jobst Plog Vizepräsident.

JUNI 2002

Kooperationsabkommen mit dem schwedischen öffentlich-rechtlichen Fernsehsender SVT.

SEPTEMBER 2006

Ausstrahlungsbeginn von ARTE Belgique, dem Sendefenster des RTBF auf ARTE in Belgien.

APRIL 2009

Kooperationsabkommen mit dem griechischen öffentlich-rechtlichen Fernsehsender ERT.



SEIT 2003

„ARTE auf 8“ (Agentur McCann-Erickson) soll die Zuschauer motivieren, ARTE auf der Taste acht der Fernbedienung zu speichern.

JANUAR 2004

ARTE präsentiert sich mit einem neuen Senderdesign (Agentur Velvet), das in Frankreich von einer Werbekampagne (Agentur Ailleurs exactement) begleitet wird.

JANUAR 2007

ARTE erneuert seine Sender-Idents in Zusammenarbeit mit den Agenturen Déjà vu (Bild) und NovaProd (Akustik-Design).

SEPTEMBER 2008

Die Münchner Agentur LuxLotusLiner konzipiert das neue Fernsehdesign, begleitet von einer neuen, von NovaProd entwickelten Klangidentität.



ARTE GEIE

4, quai du Chanoine Winterer
BP 20035
F-67080 Strasbourg Cedex
Tel. +33 (0)3 88 14 22 22
Fax +33 (0)3 88 14 22 00

**ARTE Deutschland
TV GmbH**

Postfach 10 02 13
D-76483 Baden-Baden
Tel. +49 (0)7221 93 69 0
Fax +49 (0)7221 93 69 70

ARTE France

8, rue Marceau
F-92785 Issy-les-Moulineaux
Cedex 9
Tel. +33 (0)1 55 00 77 77
Fax +33 (0)1 55 00 77 00

www.arte.tv